



HTW Chur



Hochschule für Technik und Wirtschaft
University of Applied Sciences

Finanzierung der Schweizer Hochschulen

**VPH Kongress „Perspektiven der privaten Hochschulen
in Europa“ – Berliner Campus der ECPS**

19. November 2011, 15.00-15:30 Uhr

**Prof. Jürg Kessler, Rektor
Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur**

Zielsetzung des Referates

Es geht darum, dass Sie

- eine Übersicht über die Hochschullandschaft der Schweiz erhalten
- fokussiert auf die Fachhochschulen der Schweiz
 - die wichtigsten Vorgaben der verschiedenen politischen Ebenen für die Finanzierung kennen,
 - die zentralen Einflussfaktoren auf die Finanzierung der einzelnen Hochschulen verstehen,
 - die Unterschiede der Finanzierung je nach Hochschulträger kennen;
- die Erkenntnisse aus der Führung der HTW Chur als Beispiel zur Wissensvertiefung verstehen.



Inhalt

1. Einführung in die Hochschullandschaft

2. Übersicht der Dimensionen und Faktoren der Finanzierung

3. Universitäre Hochschulen und Fachhochschulen

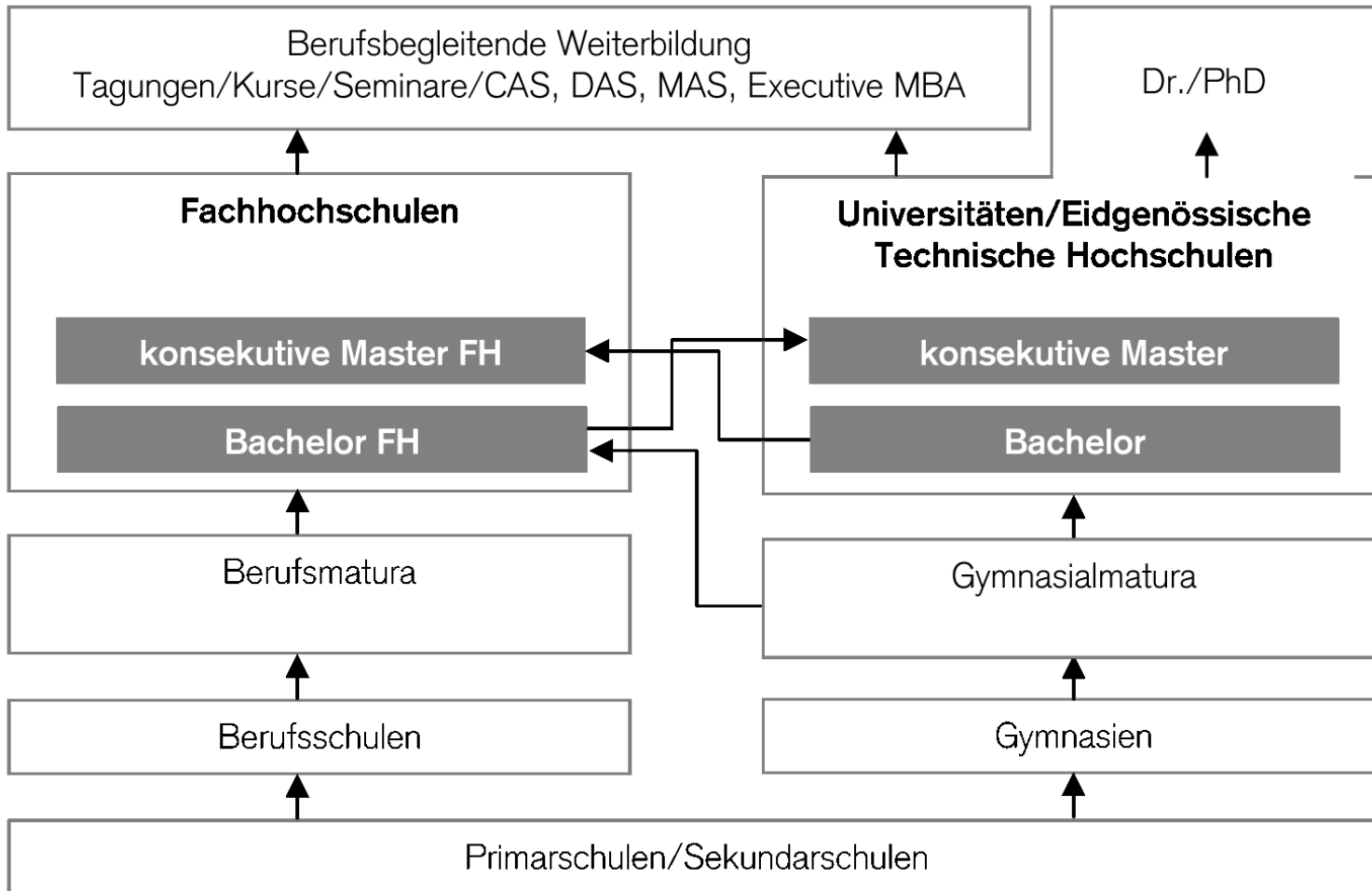
4. Die HTW Chur als Beispiel

- Planungsgrundlagen der Finanzierung
- Finanzierung nach Mittelherkunft
- Finanzierung nach Leistungsaufträgen
- Steuerung

5. Zusammenfassung



Schweizerisches Bildungssystem



Hochschullandschaft der Schweiz

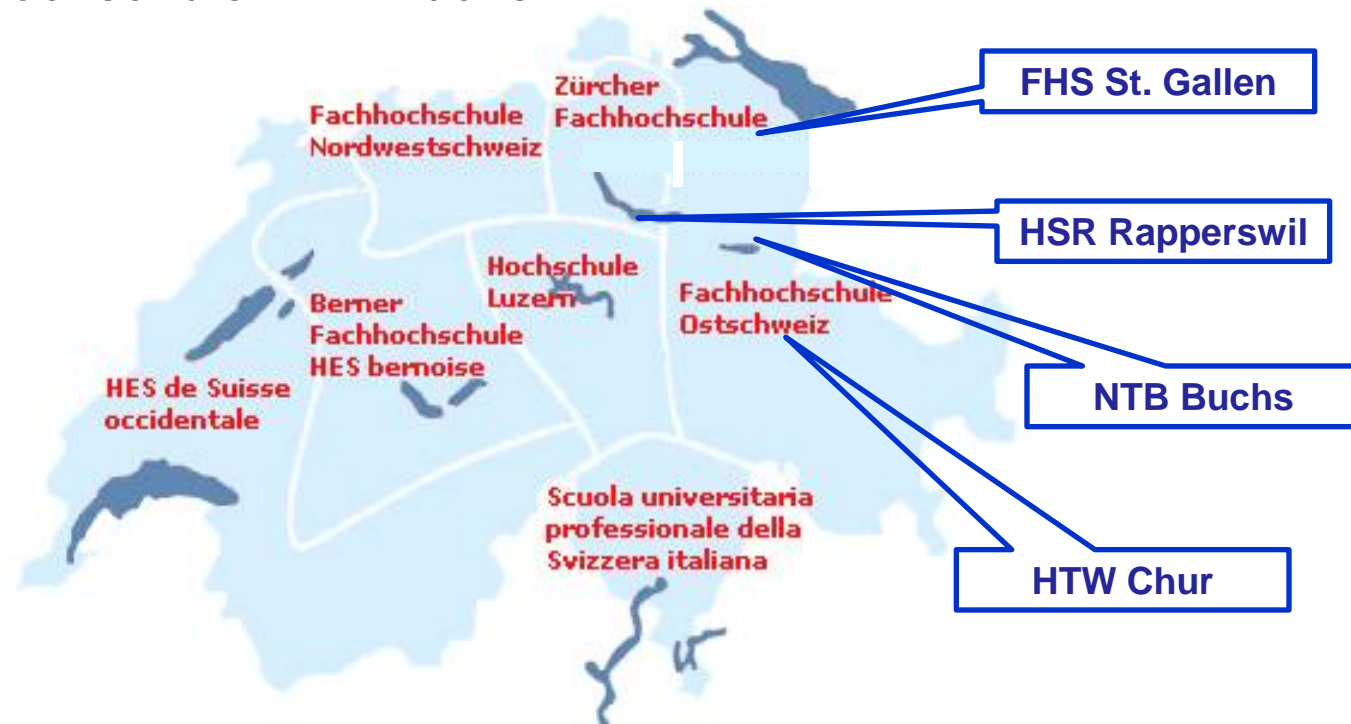


- ❖ 60 000 Studierende FH
- ❖ 14 000 Studierende PH
Herbstsemester 2010
- ❖ 131 000 Studierende UNI/ETH
Herbstsemester 2010
- ❖ 7 staatliche FH's
- ❖ 2 private FH's
- ❖ 280 Bachelor- Studiengänge
- ❖ 88 Master-Studiengänge
davon sind 67 im Herbst 2008 gestartet
- ❖ 260 Weiterbildungsstudiengänge FH
- ❖ Kosten CHF 2.63 Mrd.
Jahr 2009: 67% Lehre, 17 % Forschung,
10 % Weiterbildung, 7 % Dienstleistungen

Fachhochschule Ostschweiz (FHO)

Standorte der vier autonomen Teilschulen

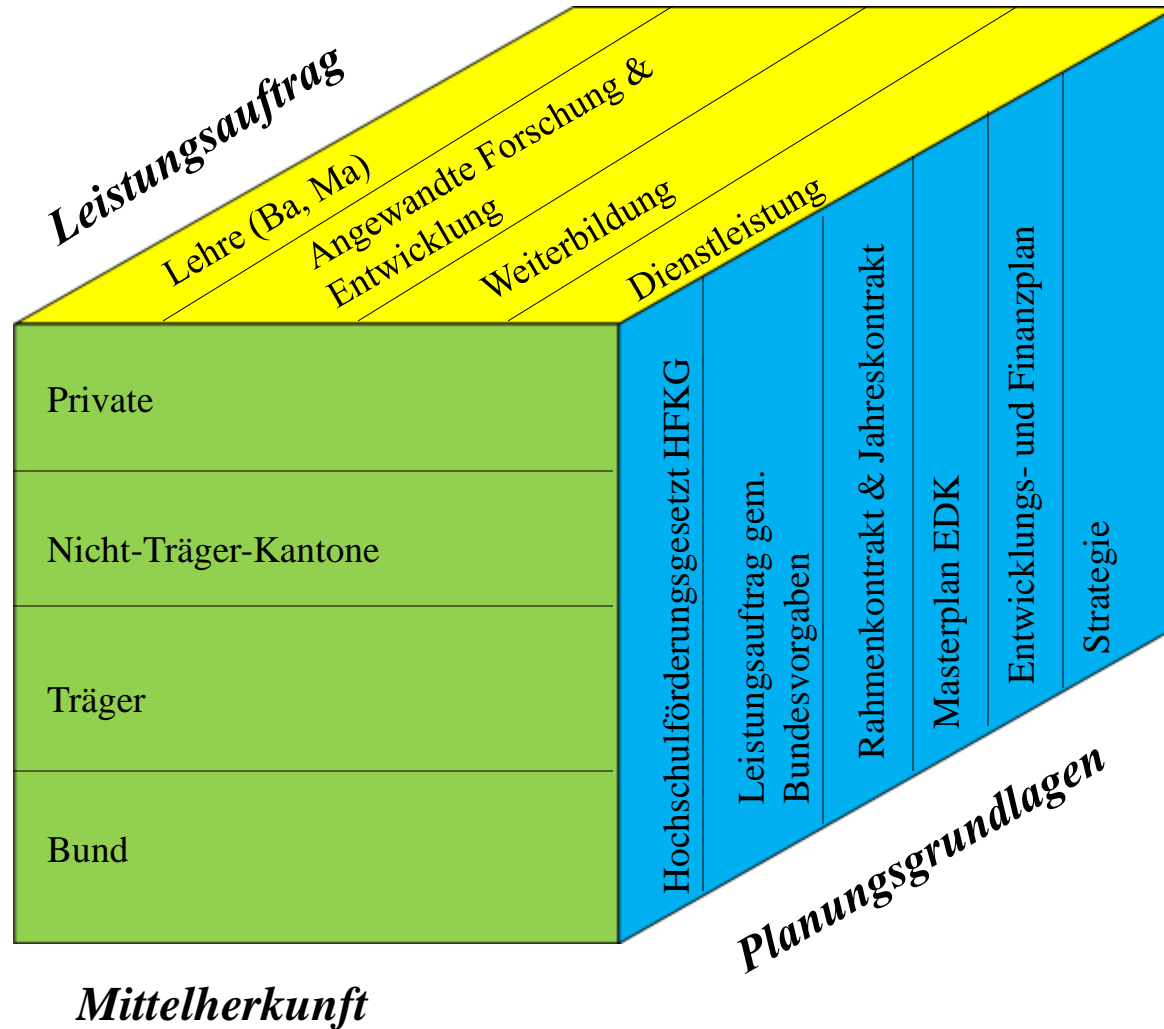
- Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur
- Hochschule für Technik HSR Rapperswil
- Hochschule für Angewandte Wissenschaften FHS St. Gallen
- Interstaatliche Hochschule NTB Buchs



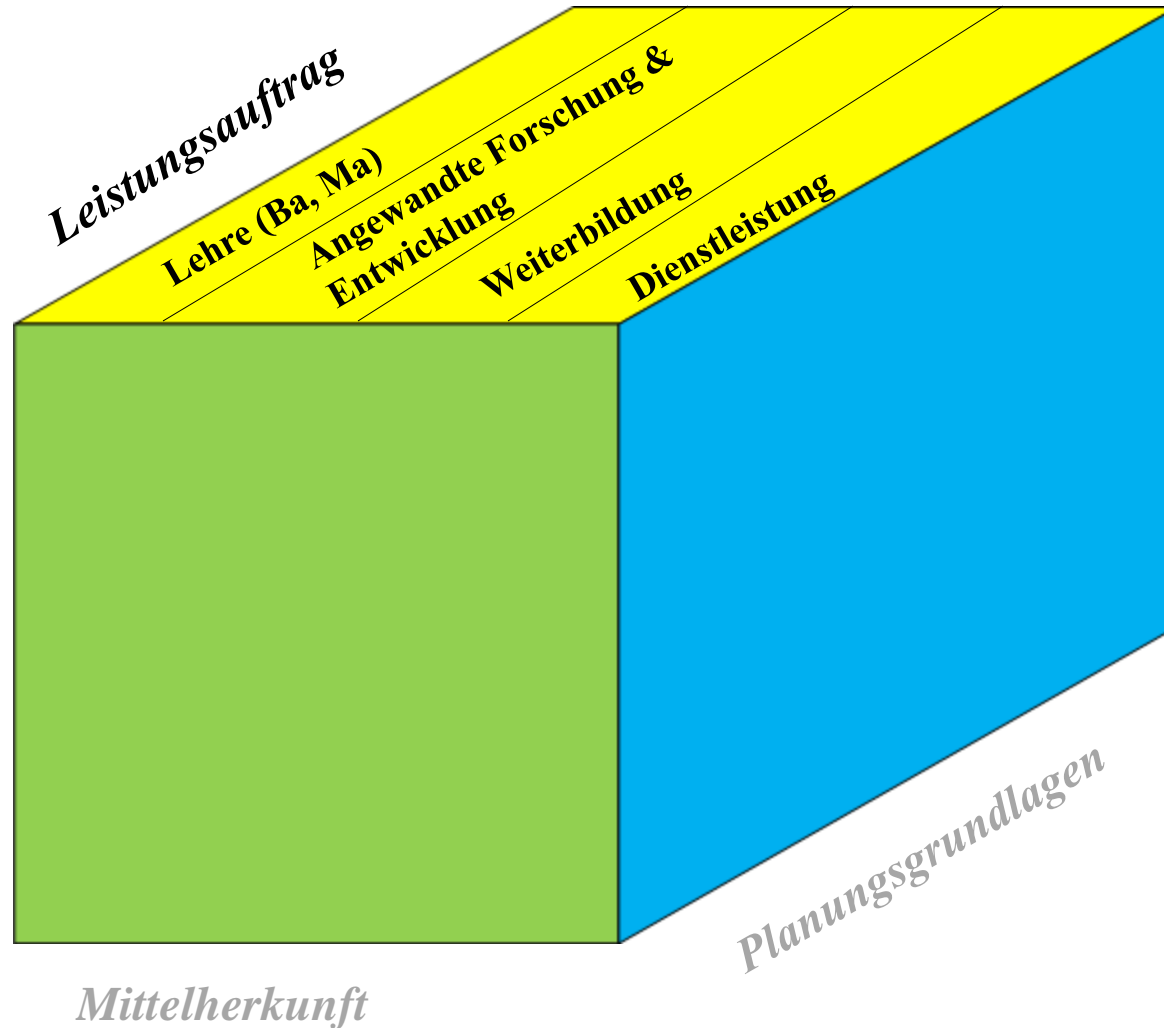
Inhalt

1. Einführung in die Hochschullandschaft
- 2. Übersicht der Dimensionen und Faktoren der Finanzierung**
3. Universitäre Hochschulen und Fachhochschulen
4. Die HTW Chur als Beispiel
 - Planungsgrundlagen der Finanzierung
 - Finanzierung nach Mittelherkunft
 - Finanzierung nach Leistungsaufträgen
 - Steuerung
5. Zusammenfassung

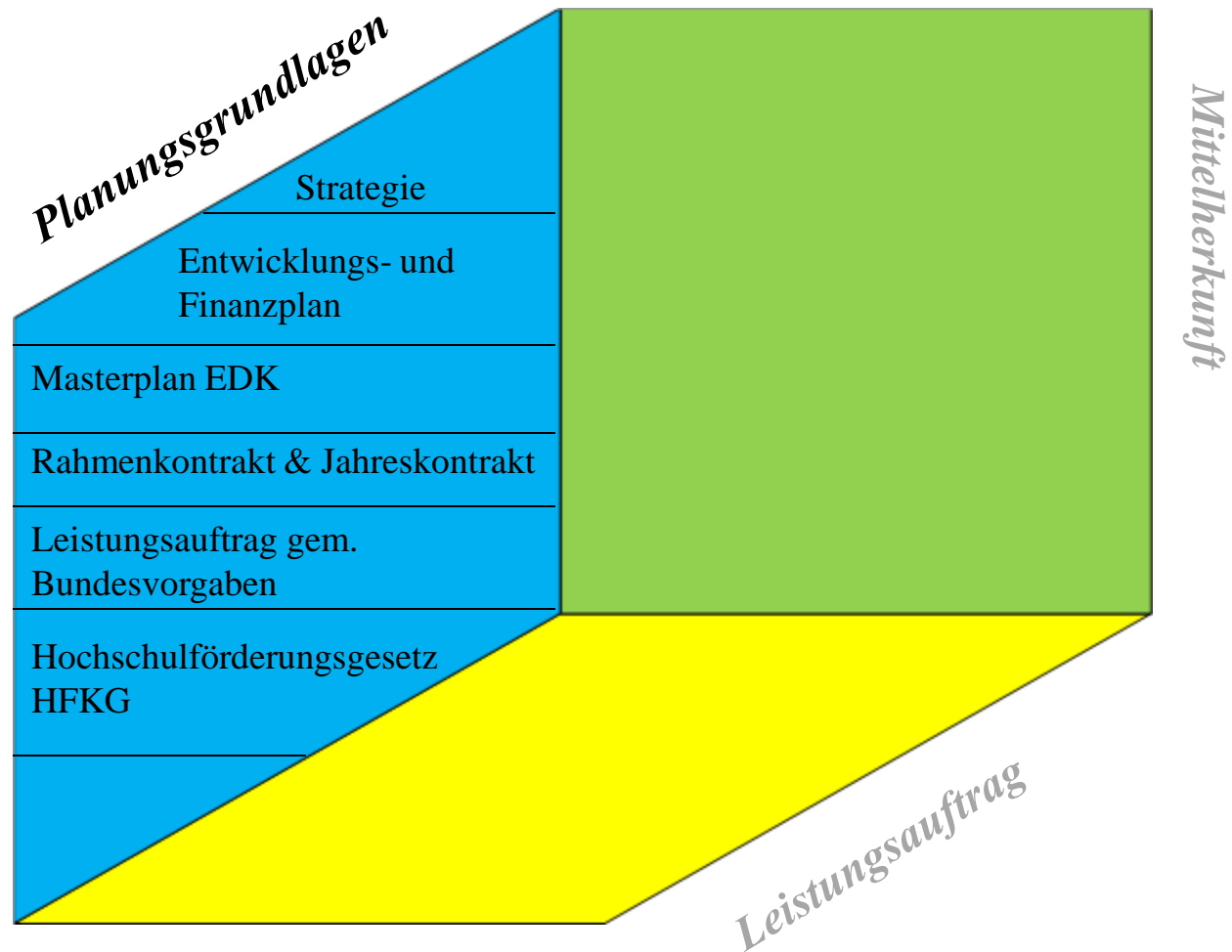
Übersicht Finanzierungskonzept



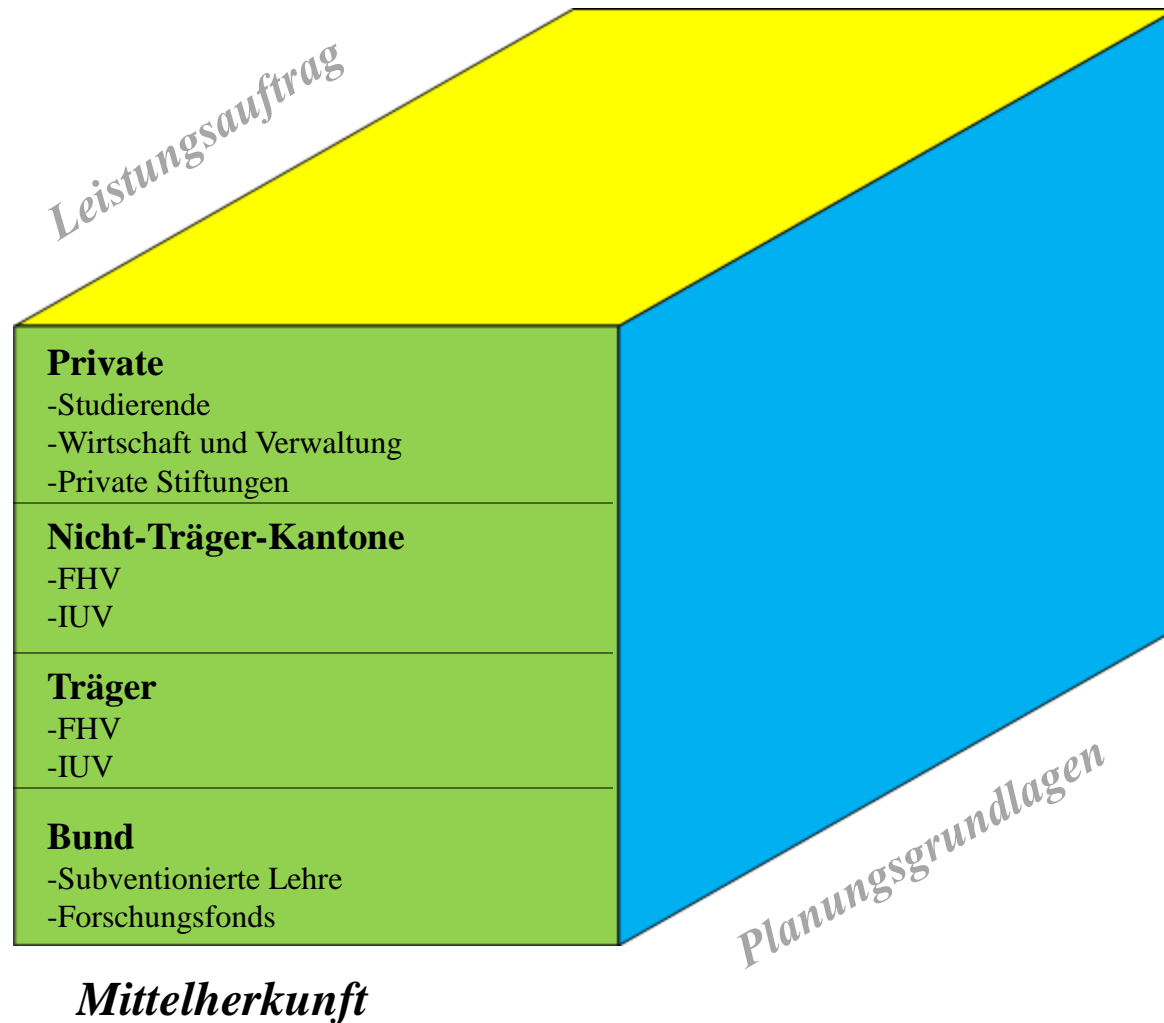
Übersicht Finanzierungskonzept: Leistungsauftrag

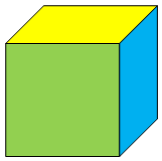


Übersicht Finanzierungskonzept: Planungsgrundlagen



Übersicht Finanzierungskonzept: Mittelherkunft

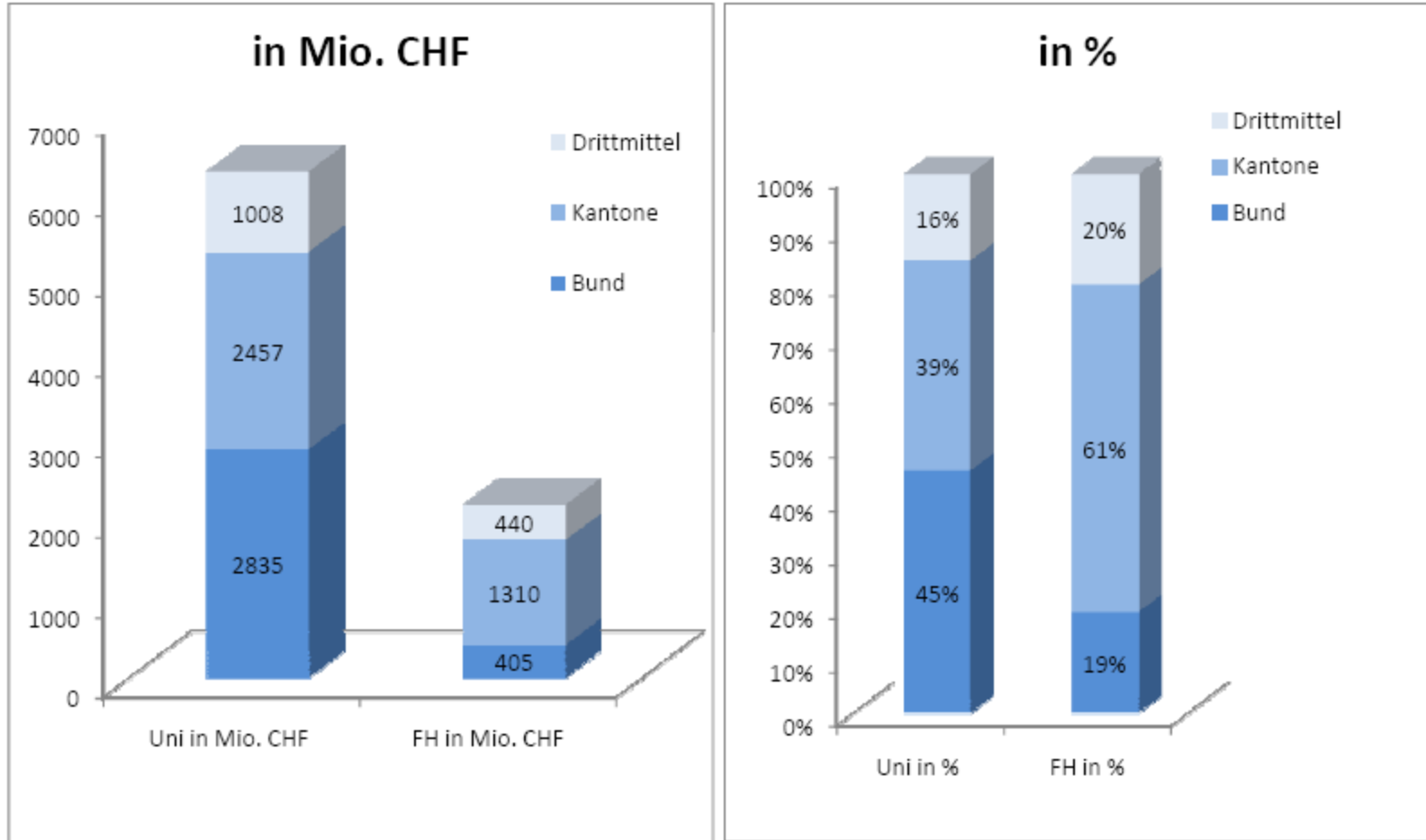
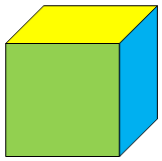


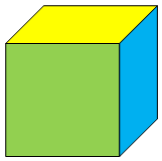


Inhalt

1. Einführung in die Hochschullandschaft
2. Übersicht der Dimensionen und Faktoren der Finanzierung
- 3. Universitäre Hochschulen und Fachhochschulen**
4. Die HTW Chur als Beispiel
 - Planungsgrundlagen der Finanzierung
 - Finanzierung nach Mittelherkunft
 - Finanzierung nach Leistungsaufträgen
 - Steuerung
5. Zusammenfassung

Unterschiede in der Finanzierung der beiden Hochschultypen



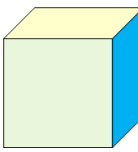


Inhalt

1. Einführung in die Hochschullandschaft
2. Übersicht der Dimensionen und Faktoren der Finanzierung
3. Universitäre Hochschulen und Fachhochschulen
- 4. Die HTW Chur als Beispiel**
 - Planungsgrundlagen der Finanzierung
 - Finanzierung nach Mittelherkunft
 - Finanzierung nach Leistungsaufträgen
 - Steuerung
5. Zusammenfassung

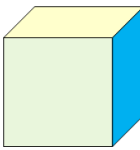
Wie wird die HTW Chur finanziert?





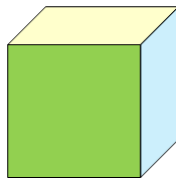
Inhalt

1. Einführung in die Hochschullandschaft
2. Übersicht der Dimensionen und Faktoren der Finanzierung
3. Universitäre Hochschulen und Fachhochschulen
4. Die HTW Chur als Beispiel
 - **Planungsgrundlagen der Finanzierung**
 - Finanzierung nach Mittelherkunft
 - Finanzierung nach Leistungsaufträgen
 - Steuerung
5. Zusammenfassung



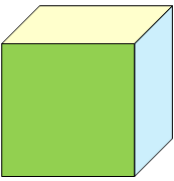
Planungsgrundlagen als Rahmenbedingungen

Art	Mittelherkunft	Planungsgrundlagen
extern	Bund	<ul style="list-style-type: none">- Fachhochschulgesetz HSG- Hochschulförderungsgesetz HFKG- Leistungsauftrag
	Kantone	<ul style="list-style-type: none">- HTW Gesetz- Rahmenkontrakt- Jahreskontrakt
	Erziehungsdirektorenkonferenz EDK	<ul style="list-style-type: none">- Masterplan (mit Standardkostensätzen nach Studiengang)- Minimaler Anteil an Forschungsaufwand am Budget (17%)
	Fachhochschule Ostschweiz FHO	<ul style="list-style-type: none">- Entwicklungs- und Finanzplan
intern	Hochschulrat HSR	<ul style="list-style-type: none">- Strategie

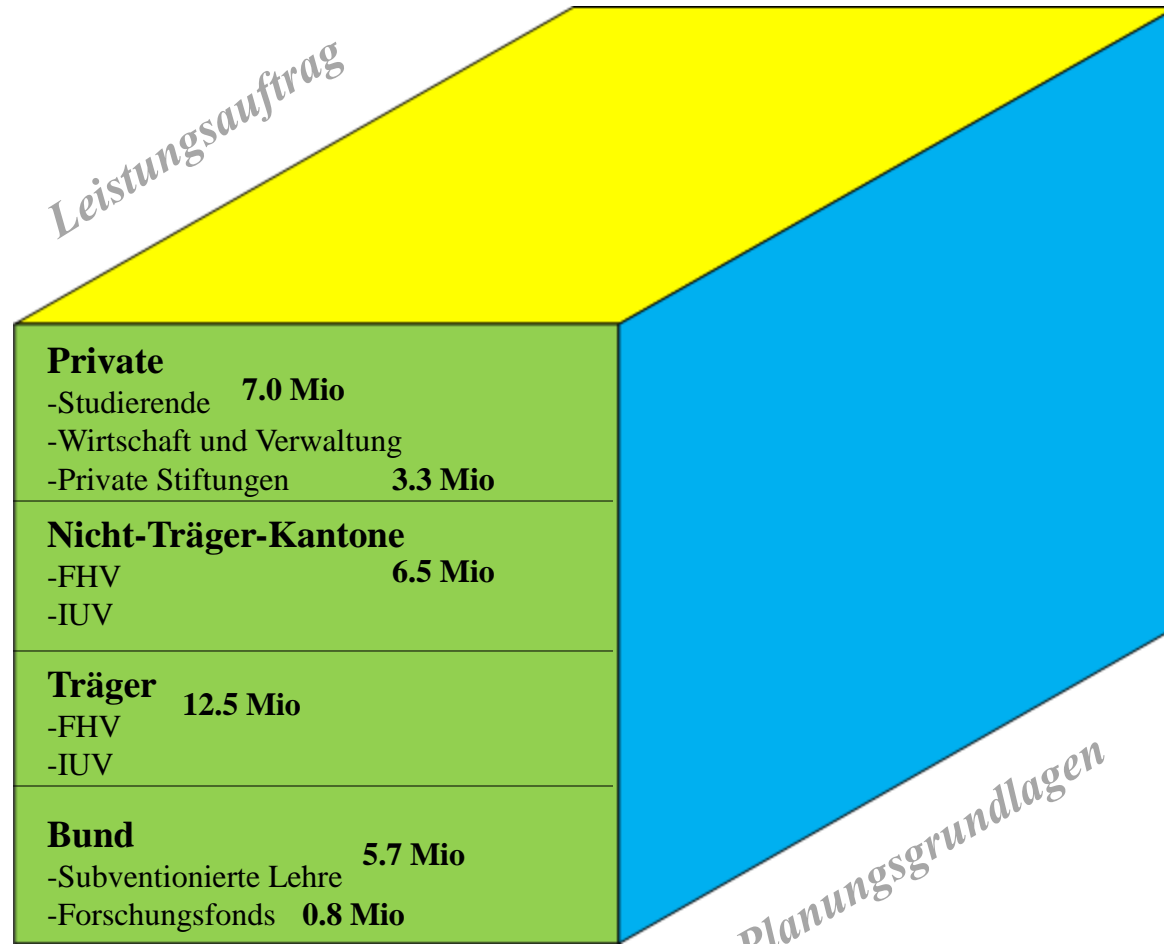


Inhalt

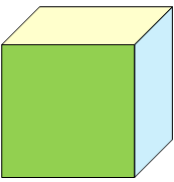
1. Einführung in die Hochschullandschaft
2. Übersicht der Dimensionen und Faktoren der Finanzierung
3. Universitäre Hochschulen und Fachhochschulen
4. Die HTW Chur als Beispiel
 - Planungsgrundlagen der Finanzierung
 - **Finanzierung nach Mittelherkunft**
 - Finanzierung nach Leistungsaufträgen
 - Steuerung
5. Zusammenfassung



Übersicht Finanzierungskonzept

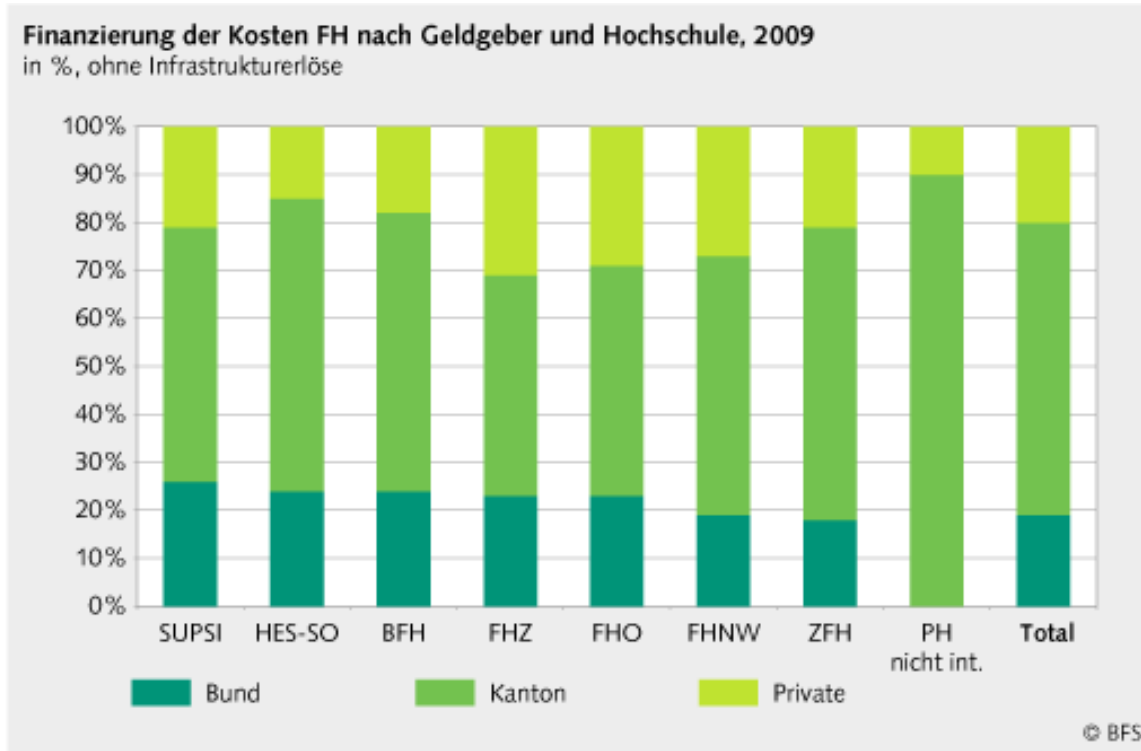


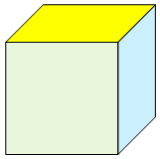
Mittelherkunft



Finanzierung nach Mittelherkunft

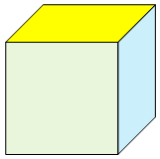
- Beiträge unterscheiden sich stark nach Fachhochschule





Inhalt

1. Einführung in die Hochschullandschaft
2. Übersicht der Dimensionen und Faktoren der Finanzierung
3. Universitäre Hochschulen und Fachhochschulen
4. Die HTW Chur als Beispiel
 - Planungsgrundlagen der Finanzierung
 - Finanzierung nach Mittelherkunft
 - **Finanzierung nach Leistungsaufträgen**
 - Steuerung
5. Zusammenfassung

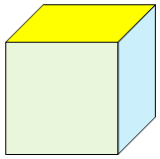


Leistungsauftrag Lehre (konsekutiv): Bachelor und Master

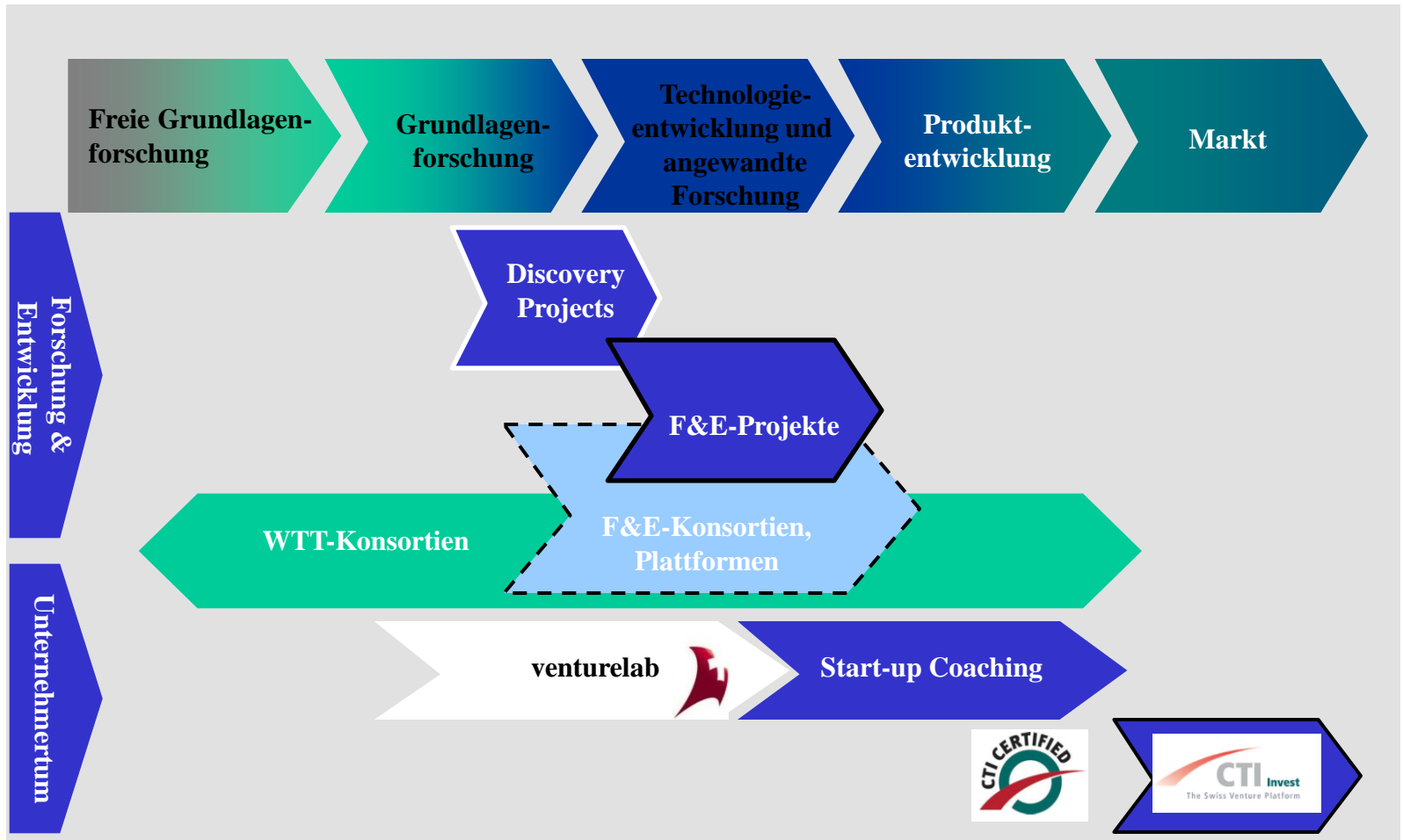
- Zielsetzung: Durchschnittskosten nach Fachbereich z.B.
 - Wirtschaft und Dienstleistung CHF 18'700 / Jahr (HTW Chur, 2009)
 - Technik CHF 42'300 / Jahr (HTW Chur, 2009)
- Anteil Bund an HTW in der Lehre 23%
- FHV Beiträge: Beiträge der Nichtträgerkantone, alle Kantone ausser GR (Anteil HTW 26 %)
- Kosten des Trägerkantons (Graubünden für HTW für eigene Studierende und Restkosten 43 %)
- Studiengebühren der Studierenden (Anteil HTW 8 %)



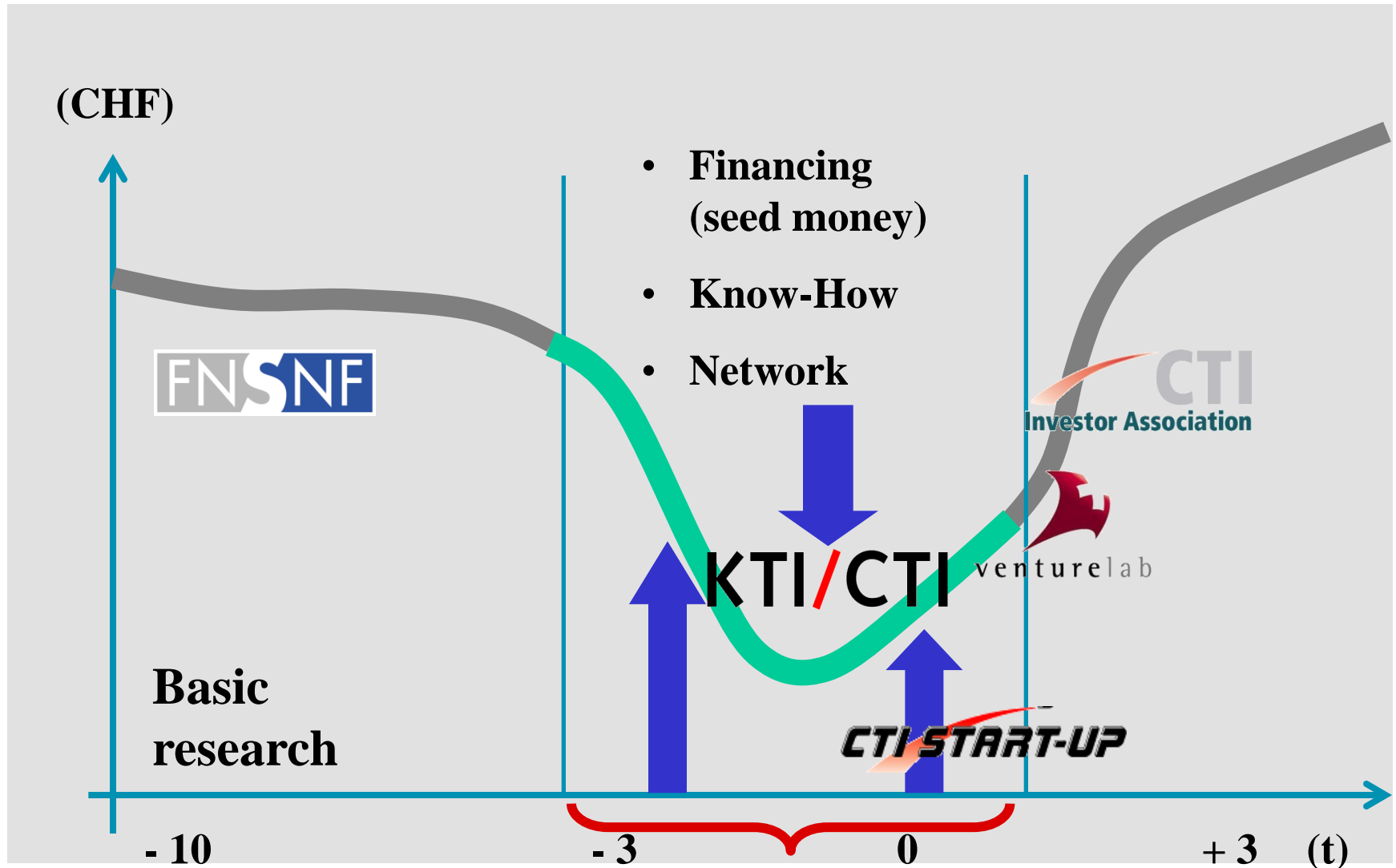
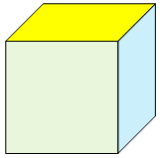
Mehr als 90 % der Kosten in der Lehre sind durch Subventionen gedeckt.

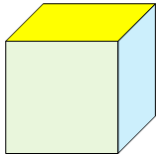


KTI-Fördermassnahmen im Innovationsprozess



The Valley of Death

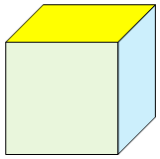




Leistungsauftrag angewandte Forschung und Entwicklung

- Zielsetzungen:
 - CHF 1 Mio. Ertrag pro konsekutiven Masterstudiengang
 - Mindestens 17 % des Gesamtaufwandes in der Forschung
 - Direkte Kosten der Forschung müssen gedeckt sein
- Bund (direkte Zahlungen und KTI) leisten 25 % des Budgets der HTW
- Der Trägerkanton GR bezahlt 34 %
- 41 % der Mittel werden bei Stiftungen, Fonds, Fördervereinen und weiteren Dritten akquiriert

➡ Fast die Hälfte der Kosten wird nicht durch den Staat getragen

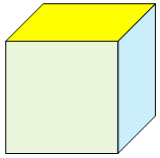


Leistungsauftrag Weiterbildung: MAS, EMBA

- Zielsetzung: Angebote aus der Weiterbildung tragen die gesamten, verursachten Kosten (ohne Infrastruktur)

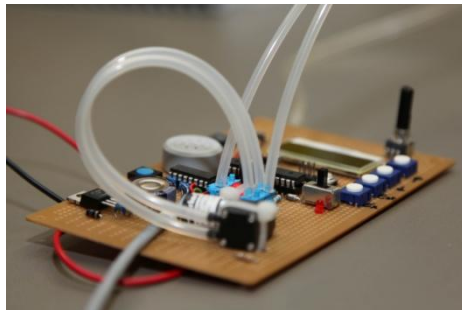
 - Angebote in der Weiterbildung
 - CAS, DAS, MAS
 - EMBA
 - Corporate Programme

 - Life long learning, Komplettierung des Angebotes
 - Zusatznutzen aus bestehenden Kundenbeziehungen als logische Konsequenz
- ➔ Weiterbildungsangebote finanzieren sich zu fast 100% aus den Gebühren der Studierenden**

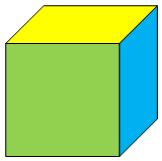


Leistungsauftrag Dienstleistungen

- Zielsetzung: Dienstleistungen tragen die gesamten, verursachten Kosten (ohne Infrastruktur)
- Was verstehen die FH's unter Dienstleistungen
- Gratwanderung zwischen Markterfolg und politischem Widerstand



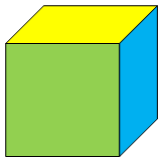
➔ **Dienstleistungen müssen einen Beitrag an die Gemeinkosten abwerfen und finanzieren sich am Markt**



Inhalt

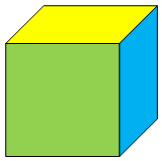
1. Einführung in die Hochschullandschaft
 2. Übersicht der Dimensionen und Faktoren der Finanzierung
 3. Universitäre Hochschulen und Fachhochschulen
 4. Die HTW Chur als Beispiel
 - Planungsgrundlagen der Finanzierung
 - Finanzierung nach Mittelherkunft
 - Finanzierung nach Leistungsaufträgen
- Steuerung**
5. Zusammenfassung

Unterschiedliche Steuerung



Externe Steuerung

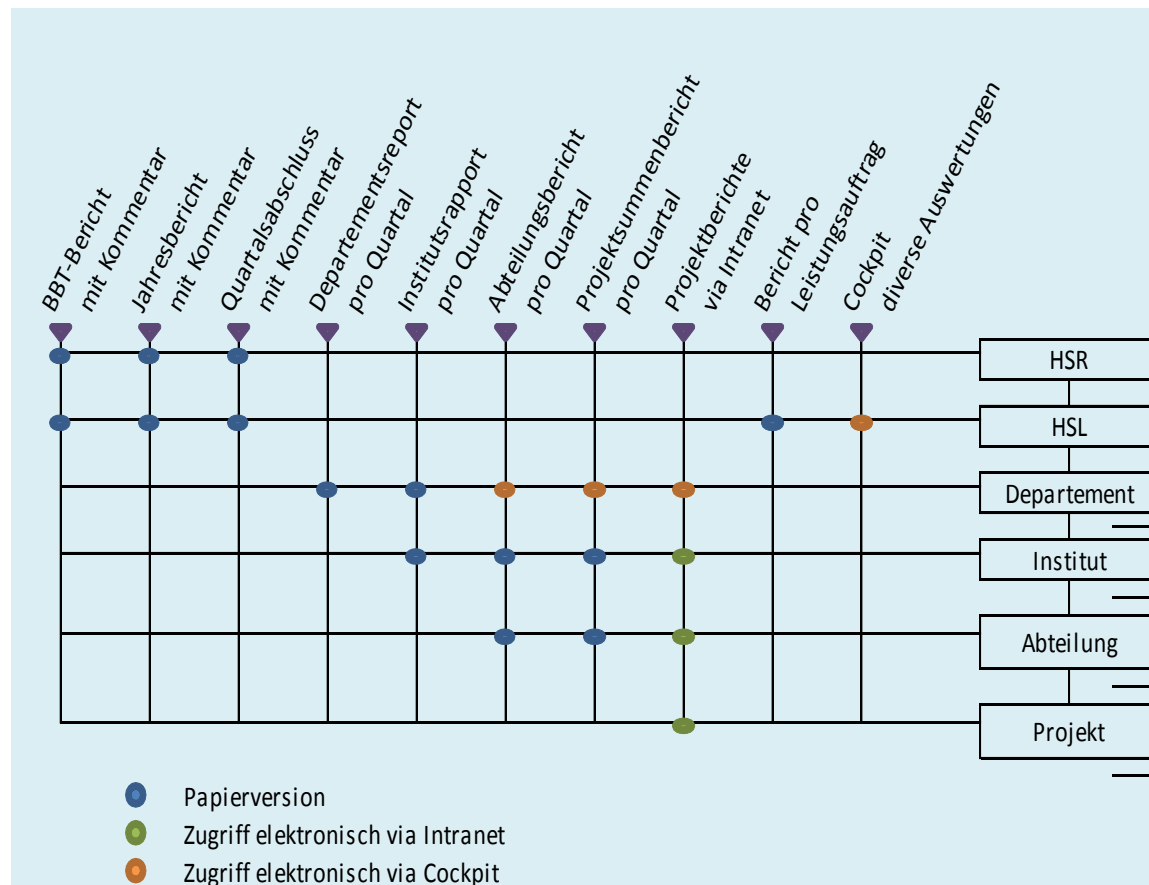
- HTW nach Globalbudget und Leistungsauftrag
 - Rahmenkontrakt mit Kanton GR
 - Jahreskontrakt mit Kanton GR

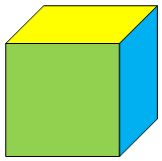


Unterschiedliche Steuerung: intern

Interne Steuerung

- Managementcockpit mit verschiedensten Kennzahlen (BSC)
- Jahresbericht
- Quartalsabschlüsse
- Projektberichte
- Zielvereinbarungen



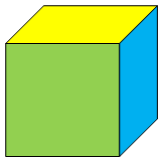


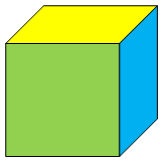
Inhalt

1. Einführung in die Hochschullandschaft
2. Übersicht der Dimensionen und Faktoren der Finanzierung
3. Universitäre Hochschulen und Fachhochschulen
4. Die HTW Chur als Beispiel
 - Planungsgrundlagen der Finanzierung
 - Finanzierung nach Mittelherkunft
 - Finanzierung nach Leistungsaufträgen
 - Steuerung

5. Zusammenfassung

Wie sehen es die verschiedenen Stakeholders?





Zusammenfassung

- ❖ Je nach Leistungsaufträgen und Gewichtung derselben innerhalb der jeweiligen Hochschule erfolgt die Finanzierung durch die öffentliche Hand zwischen über 90 % für die Lehre bis 0% für Weiterbildung und Dienstleistungen
- ❖ In sämtlichen Bereichen befindet sich die Hochschule in einem Konkurrenzverhältnis zu anderen Instituten oder der Privatwirtschaft
- **Fazit: Die Führung einer Fachhochschule** in der Schweiz ist eine Kombination zwischen **strikten Vorgaben** und **unternehmerischen Freiheiten**. Unternehmerisches Handeln mit planwirtschaftlichen Rahmenbedingungen.
- **Fazit: Die Finanzierung und Steuerung** einer Fachhochschule in der Schweiz bedingt ein **weites Netzwerk** und den Einsatz **moderner Führungsinstrumente**.



HTW Chur



Hochschule für Technik und Wirtschaft
University of Applied Sciences

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Prof. Jürg Kessler, Rektor
dipl. Ing. ETH (M.Sc.) & lic. oec. publ. Universität Zürich (M.A.)
Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur
Pulvermühlestrasse 57
CH-7000 Chur

juerg.kessler@htwchur.ch

0041 81 286 24 25